17. Juli 2026
207/26

OB Jung zur Trinkwasserversorgung: „Anders als in anderen bayerischen Städten wie beispielsweise München sind wir die Trinkwassersituation betreffend gut aufgestellt.“

Die anhaltend hohen Temperaturen und die Berichterstattung über Wasserknappheit in einzelnen Kommunen haben in den vergangenen Tagen bei vielen Bürgerinnen und Bürgern Fragen zur Wasserversorgung in Fürth aufgeworfen. Immer wieder erreichen Oberbürgermeister Thomas Jung Anfragen besorgter Einwohnerinnen und Einwohner, die wissen möchten, ob auch in Fürth Einschränkungen zu erwarten sind.

Das Stadtoberhaupt kann beruhigen: „Anders als in anderen Großstädten haben wir in Fürth, dank unserer verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürger in diesem Hitze-Sommer noch keinen Höchstverbrauch feststellen können. Der in anderen Jahren bereits zu diesem Zeitpunkt erlangte Spitzenbedarf ist in Fürth noch nicht abgerufen worden.

Auch auf extreme Wetterlagen wie Hitzeperioden sind wir gut vorbereitet: Unsere Kapazitäten sind passend geplant und neben drei unterschiedlichen Wassergewinnungsgebieten, berücksichtigen wir bei Prognosen und langfristigen Planungen die fortlaufenden klimatischen Veränderungen und deren Auswirkungen. Darüber hinaus sind wir derzeit in der Phase der Inbetriebnahme eines der modernsten Wasserwerke Deutschlands im Versorgungsgebiet Knoblauchsland.

In der aktuellen Hitzewelle vertrauen wir auch weiterhin auf die Vernunft und das selbstkritische Handeln der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt, um unsere Trinkwasserressourcen zu schonen. Auch, wenn unser Wasserverbrauch bislang stabil geblieben ist, führen langanhaltende Hitze und Trockenheit allgemein zu sinkenden Grundwasserständen. Trinkwasser ist ein kostbares Gut, nicht unbegrenzt verfügbar und unverzichtbar für Mensch, Natur und Landwirtschaft. Deshalb ist gerade jetzt bewusstes und sparsames Verhalten wichtig.“

Bürgermeister- und Presseamt · Hallstraße 2 · 90762 Fürth · Tel. (0911) 974-1201 · Fax (0911) 974-1205 · E-Mail: bmpa@fuerth.de